



Informationsheft

Bürgerentscheid „Rettet den Marktplatz“

am Sonntag, 8. Juli 2018,

von 8 bis 18 Uhr

Die zu entscheidende Frage lautet:

„Soll der Marktplatz in seiner bisherigen Form (das heißt: mit den vier alten Platanen und dem jetzigen Standort des Püttbrunnens) erhalten bleiben?“

Impressum:

Herausgeber:

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER



Druck:

Deutsche Post E-POST Solutions GmbH
Hansestraße 2
37574 Einbeck

Vorwort

Dieses Informationsheft informiert Sie nach den Vorgaben der Satzung über die Durchführung von Bürgerentscheiden zum Bürgerentscheid „Rettet den Marktplatz“.

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich.

Seit über 20 Jahren ist es Bürgerinnen und Bürgern in Nordrhein-Westfalen möglich, mit Hilfe eines Bürgerentscheides direkt in aktuelle kommunale Sachfragen einzugreifen.

In Kürze werden alle Stimmberechtigten in Beckum die Gelegenheit haben, über die Zukunft des Marktplatzes mitzuentcheiden. Anlässe für dieses Ereignis sind insbesondere ein Beschluss des Rates der Stadt Beckum über die Gestaltung des Marktplatzes sowie ein hiergegen gerichtetes Bürgerbegehren.

Nach einem umfassenden Planungsprozess zur Umgestaltung des Marktplatzes hat sich der Rat der Stadt Beckum in seiner Sitzung am 28. November 2017 mit verschiedenen Planungsvarianten befasst.

Mehrheitlich entschied er sich für eine Variante mit 3 großen neuen Bäumen auf der Nordseite und einer Verschiebung des Püttbrunnens nach Westen als Grundlage für die anstehende Umgestaltung des Marktplatzes.

Gegen diese Entscheidung, die neben der Verschiebung des Brunnens auch das Entfernen der vorhandenen Platanen vorsieht, wandten sich Initiatoren des Bürgerbegehrens „Rettet den Marktplatz“. Bis zum 26. März 2018 reichten diese 4 092 Unterschriften zur Prüfung ein.

Der Rat der Stadt Beckum stellte in seiner Sitzung am 19. April 2018 die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens fest. In der Sache folgte er der Argumentation der Initiatoren des Begehrens nicht.

Wie gesetzlich vorgeschrieben ist ein Bürgerentscheid über folgende Frage durchzuführen:

„Soll der Marktplatz in seiner bisherigen Form (das heißt: mit den vier alten Platanen und dem jetzigen Standort des Püttbrunnens) erhalten bleiben?“

Als Tag der Abstimmung hat der Rat der Stadt Beckum den 8. Juli 2018 festgesetzt.

Bei der Abstimmung können Sie die Fragestellung mit JA oder NEIN beantworten. Die Mehrheit entscheidet. Diese Mehrheit muss aber gleichzeitig 20 Prozent aller Stimmberechtigten ausmachen.

Sie können Ihre Stimme am 8. Juli 2018 im Abstimmungslokal oder ab dem 18. Juni 2018 durch Brief abgeben.

Mit diesem Informationsheft werden Sie über den Ablauf der Abstimmung informiert.

Inhalt des Informationsheftes

- Unterrichtung über den Ablauf der Abstimmung und die Stimmabgabe durch Brief,
- eine Begründung der Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens,
- eine Begründung der im Rat der Stadt Beckum vertretenen Fraktionen, die das Bürgerbegehren abgelehnt haben,
- eine Begründung der im Rat der Stadt Beckum vertretenen Fraktionen, die dem Bürgerbegehren zugestimmt haben,
- eine Begründung der Sondervoten einzelner Ratsmitglieder,
- eine Übersicht über die Abstimmung der im Rat vertretenen Fraktionen samt Angabe ihrer Fraktionsstärke (Ratssitzung am 19. April 2018) sowie
- eine Stimmempfehlung des Bürgermeisters Dr. Karl-Uwe Strothmann.

Unterrichtung über den Ablauf der Abstimmung und die Stimmabgabe durch Brief

Der Rat der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung am 19. April 2018 den Tag des Bürgerentscheides auf Sonntag, den **8. Juli 2018** festgelegt. Die Abstimmung dauert von **8 bis 18 Uhr**.

Der Ablauf der Abstimmung und die Stimmabgabe durch Brief sind in der Satzung über die Durchführung von Bürgerentscheiden vom 21. November 2012 festgelegt, die auf die Kommunalwahlordnung des Landes Nordrhein-Westfalen Bezug nimmt.

Abstimmungsleitung

Bürgermeister Dr. Strothmann leitet die Abstimmung und ist für deren Durchführung verantwortlich.

Abstimmungsgebiet – Stimmbezirke

Der Bürgermeister hat das Abstimmungsgebiet in **9 Stimmbezirke** eingeteilt. Die Anzahl der Briefstimmbezirke wird sich nach der Anzahl der gestellten Stimmscheinanträge orientieren. Die einzelnen Stimmbezirke sind in diesem Informationsheft aufgeführt.

Abstimmungsberechtigung

Für den Bürgerentscheid „Rettet den Marktplatz“ sind diejenigen abstimmungsberechtigt,

- die am 8. Juli 2018 Deutsche im Sinne von Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen,
- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- mindestens seit dem 22. Juni 2018 in Beckum mit Hauptwohnung gemeldet sein werden oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und keine Wohnung außerhalb des Abstimmungsgebiets haben und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Abstimmungsverzeichnis/ Abstimmungsbenachrichtigung

Eintragungstichtag in das Abstimmungsverzeichnis war der 3. Juni 2018. Allen Abstimmungsberechtigten, die in das Verzeichnis von Amts wegen eingetragen wurden, ist diese Information zusammen mit einer Abstimmungsbenachrichtigung bis zum 16. Juni 2018 zuzustellen.

Bis zum 22. Juni 2018 zuziehende Abstimmungsberechtigte erhalten die Informationen bei ihrer Anmeldung.

Das Abstimmungsverzeichnis wird in der Zeit vom 18. bis 22. Juni 2018 in den Bürgerbüros zur Einsicht bereitgehalten.

Aus der beiliegenden Abstimmungsbenachrichtigung gehen alle wichtigen Informationen, insbesondere der Abstimmungsraum, hervor.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Stimmschein für die Stimmabgabe durch Brief zu beantragen.

Stimmschein

für den Bürgerentscheid „Rettet den Marktplatz“ am 8. Juli 2018

Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Eligige Wahlunterlagen!
Nicht nachsenden!
Bei Umtausch mit neuer Anschrift zurück!
Frau
Erika Mustermann
Musterstraße 1
12345 Musterhausen

**Verlorene Stimmscheine
werden nicht ersetzt!**

Wahrschein-Nr.: 123
Wahlbezirk: 2
Wählerverzeichnis Nr.: 789
Geburtsdatum: 01.01.1960

Bei abweichender Versandanschrift Meldeanschrift:

Die oben genannte Person kann gegen Abgabe dieses Stimmscheines am Bürgerentscheid „Rettet den Marktplatz“

1. unter Vorlage ihres Personalausweises – Unionsbürger/innen: ihres Identitätsausweises – oder Reisepasses durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk der Stadt Beckum oder
2. durch Briefwahl teilnehmen.

Beckum, den 20.06.2018

STADT BECKUM
(BEWAHLBEZIRK)

Im Auftrag

Unterschrift

Achtung! Nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen, unterschreiben.
Dann erst den Stimmschein in den roten Stimmbriefumschlag stecken!

Versicherung an Eides statt zur Stimmabgabe per Brief!

Ich versichere gegenüber der Stadt Beckum an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson* gemäß dem erklärten Willen des/der Abstimmenden – gekennzeichnet habe (Nichtzutreffendes streichen).

Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen!

*Stimmungsberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder den Stimmzettel aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung nicht kennzeichnen können, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und hat die „Versicherung an Eides statt zur „Stimmabgabe per Brief“ zu unterschreiben. Die Hilfsperson ist zu Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfestellung bei der Abstimmung des/der gehinderten Abstimmenden erhalten hat.

persönliche Unterschrift des/der Abstimmenden – oder – persönliche Unterschrift der Hilfsperson

Datum, Vor- und Familienname des/der Abstimmenden

Datum, Vor- und Familienname der Hilfsperson

Vor- und Familienname – in Blockschrift

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) – in Blockschrift

Auf der Rückseite der Abstimmungsbenachrichtigung befindet sich ein Vordruck für die Beantragung eines Stimmscheins für die Stimmabgabe durch Brief.

Beachten Sie die dort angegebenen Hinweise.

Nutzen Sie die Onlinebeantragung unter www.beckum.de oder lesen Sie hierfür direkt den QR-Code ein.



Die Stimmabgabe durch Brief ist **ab dem 18. Juni 2018** auch in den Bürgerbüros möglich!

Stimmzettel/Stimmabgabe

Die Abstimmungsberechtigten erhalten im Abstimmungsraum einen amtlich hergestellten Stimmzettel.

Sie haben eine Stimme. Kennzeichnen Sie auf dem Stimmzettel das Wort „JA“ oder „NEIN“ durch ein Kreuz im entsprechenden Kreis.

Wird die Stimmabgabe durch Brief beantragt, wird zusätzlich ein Stimmschein ausgestellt.

Der Stimmschein wird zusammen mit dem Stimmzettel, einem Merkblatt, einem blauen Stimmzettelumschlag und roten Stimmbriefumschlag postalisch zugeschickt.

Die Beantragung des Stimmscheins und der Unterlagen für die Stimmabgabe durch Brief ist bis zum 6. Juli 2018, 18 Uhr möglich.

Die Möglichkeit der Onlinebeantragung endet am 5. Juli 2018 um 23 Uhr.

STADT BECKUM 

Stimmzettel

Bürgerentscheid „Rettet den Marktplatz“
am 8. Juli 2018

- Sie haben eine Stimme.
- Bitte nur das Wort „JA“ oder „NEIN“ durch ein Kreuz im entsprechenden Kreis kennzeichnen

Die zu entscheidende Frage lautet:
„Soll der Marktplatz in seiner bisherigen Form (das heißt: mit den vier alten Platanen und dem jetzigen Standort des Püttbrunnens) erhalten bleiben?“

JA **NEIN**

Der Stimmbrief muss spätestens am 8. Juli 2018 um 16 Uhr im Bürgerbüro in Beckum vorliegen!

Auszählung

Die Abstimmungsvorstände in den Stimmbezirken und in den Briefstimmbezirken ermitteln das Ergebnis der Stimmabgabe. Die Auszählung beginnt um 18 Uhr. Sie ist öffentlich.

Ergebnispräsentation/Ergebnisfeststellung

Das durch die Abstimmungsvorstände ab 18 Uhr ermittelte vorläufige Abstimmungsergebnis wird am Abend des 8. Juli 2018 im Internet unter www.beckum.de und in der Aula der Antoniuschule präsentiert. Sie können sich die Ergebnisse auch über die App „Wahlportal“ ansehen, die kostenlos für iOS und Android bereit steht.

Die eingehenden Ergebnisse werden laufend aktualisiert.

Der Rat der Stadt Beckum wird das Ergebnis in seiner Sitzung am 12. Juli 2018 amtlich feststellen.

Informationen zum Bürgerentscheid finden Sie im Internet unter www.beckum.de.

Bei Fragen zur Stimmabgabe durch Brief oder zum Abstimmungsverzeichnis wenden Sie sich an die Bürgerbüros der Stadt Beckum.

Beachten Sie auch die Bekanntmachungen zum Bürgerentscheid im Amtsblatt der Stadt Beckum.

Es ist unter <http://www.beckum.de/amtsblatt> veröffentlicht und liegt in den Bürgerbüros aus.

RETTET DEN MARKTPLATZ

Fortschritt ohne Kahlschlag!



Ja!

zum Erhalt unserer Platanen
zum Erhalt des Brunnenstandortes
zur Verschönerung des Marktplatzes

~~unnötige Kosten + Risiken~~
~~unnötige Bauzeit~~

„Ja“ zum Erhalt unserer Platanen

- Sie sind gesund, können noch Jahrzehnte stehen bleiben*
- Sie erzeugen eine besondere Atmosphäre auf dem Marktplatz*
- Sie bilden ein günstiges Mikroklima*
- Sie entwässern den Boden*

„Ja“ zum Erhalt des Brunnenstandortes

- Der Pütt gliedert den Marktplatz

„Ja“ zu einer pfleglichen Verschönerung/ Reparatur des Marktplatzes/ des Brunnens

- Bäume + Brunnen stehen einer Modernisierung nicht im Weg und könnten eingebunden werden
- Aufwertung und Reparaturen erwünscht (Sitzmöglichkeiten, Brunnenrand, Beleuchtung, Spielmöglichkeiten etc.)

www.beckumer-marktplatz.de



* alternative Gestaltungsvariante

* Jede dieser Aussagen können Sie überprüfen! Wir haben die Gutachten und Stellungnahmen der Stadtverwaltung auf unserer Webseite für alle zugänglich gemacht.

„Nein“ zur sinnlosen Verschleuderung von Steuermitteln

- Warum soll die Traglast des Pflasters erhöht + ein intaktes Pflaster ersetzt werden?
- Warum sollen richtige Bäume durch Alibibäumchen ersetzt werden?
- Warum soll der Marktplatz zu einer öden, leeren Fläche verkommen?
- Welche Interessen verfolgen Ratsmehrheit und Stadtverwaltung wirklich?

Falsch ist,

- dass bei Erhalt der Bäume Wurzelbrücken gebaut werden müssten*
- dass die Wurzeln Häuser beschädigen würden.*
- dass baldmöglichst Kanäle erneuert werden müssten.*
- dass durch Variante 3 die Attraktivität Beckums gesteigert würde.
- dass die Barrierefreiheit nicht gewährleistet sei.



Ja! Fortschritt ohne sinnlosen Kahlschlag!

Ein Zeichen setzen und mit „Ja“ stimmen! **Jederzeit möglich per Briefwahl** und zu den Öffnungszeiten **im Bürgerbüro (Wahlunterlagen mitbringen)** oder am 8. Juli 2018.

**BÜRGERINITIATIVE
 BECKUMER
 MARKT**
beckumer-marktplatz.de

BECKUMS „GUTE STUBE“

UNSER MARKTPLATZ EINE FRAGE DER VERNUNFT!



 **NEIN** zum Stillstand in Beckum.

Für eine lebendige, starke Innenstadt.

Für einen modernen, barrierefreien Marktplatz.

Die Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP bitten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Beckum:

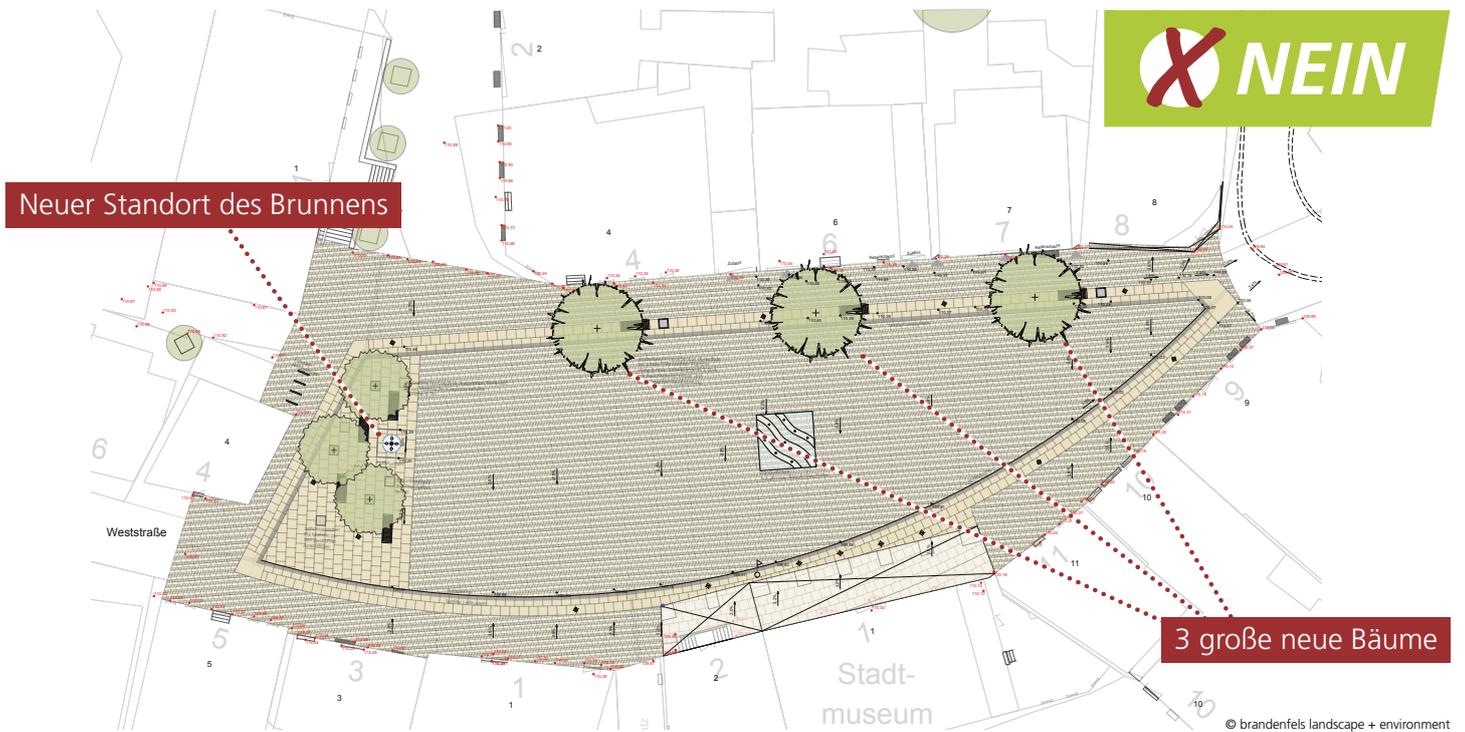
Es klingt merkwürdig, aber aufgrund der Fragestellung geht es nicht anders:

 **Gehen Sie am 8. Juli 2018 zur Wahl.**
Ihre Stimme zählt.

Wenn Sie möchten, dass der Marktplatz auf der Grundlage der Planungsvariante 3 (3 große neue Bäume auf der Nordseite und Verschiebung des Brunnens nach Westen – siehe Skizze) gestaltet wird, stimmen Sie am 8. Juli 2018 mit **NEIN**.

Mit Vernunft und Weitsicht möchten wir unseren Marktplatz attraktiver gestalten. Nutzen Sie Ihre Stimme und helfen auch Sie mit Mut und Zuversicht die Zukunft unserer Stadt positiv zu entwickeln.

 **NEIN**



Worum geht es am 8. Juli 2018?

An diesem Tag kommt es zu einem Bürgerentscheid. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden an Stelle des Rates unmittelbar, ob die vier Marktplatänen durch drei neue große, 8m – 10m hohe Bäume ersetzt werden und der Püttbrunnen um ca. acht Meter nach Westen versetzt wird.

In welchem Gesamtzusammenhang ist das Vorhaben zur Marktplatanzumgestaltung zu sehen und was beinhaltet es?

Unser Marktplatz ist in die Jahre gekommen. Er muss dringend städtebaulich aufgewertet und modernisiert werden.

Unser Ziel ist es, einen offenen und freundlichen Platz zu schaffen, der zum Verweilen einlädt. Wir wollen den Marktplatz außerdem für wiederkehrende Veranstaltungen wie den Wochenmarkt, den Weihnachtsmarkt und die Pütt-Tage fit machen. Die Wurzeln der Platanen haben das Pflaster hochgedrückt. Hier gilt es, die Barrierefreiheit wieder herzustellen.

Wussten Sie schon, dass große Erdbewegungen auf dem Marktplatz unausweichlich sind?

Der Abwasserkanal, der längs unterhalb des Marktplatzes verläuft, muss komplett erneuert werden. Dies wird sich nicht positiv auf den Zustand des Marktplatzes auswirken.

Im aktuellen Wirtschaftsplan des Städtischen Abwasserbetriebes ist diese Maßnahme für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 bereits eingeplant.

Ist es unter diesen Umständen nicht sinnvoll, eine solche Maßnahme direkt mit der Umgestaltung des Marktplatzes zu verbinden?

Wir sind davon überzeugt, dass durch die Maßnahmen (Kanalerneuerung / Marktplatz) Gelder eingespart werden können.

Viele der den Marktplatz umgebenden Häuser sind ebenfalls in keinem guten Zustand. Zudem sind durch eindringendes Wurzelwerk der Platanen bereits Schäden an einzelnen Gebäuden entstanden.



X NEIN zum Stillstand in Beckum.

Unsere Gründe für eine Umgestaltung des Marktplatzes:

Für eine lebendige Innenstadt

Das Gesicht der Stadt soll unverwechselbar sein. Das Herzstück Beckums, der Marktplatz, soll die urbane Vielfalt in allen ihren Facetten abbilden. Die Aufenthaltsqualität wird gesteigert durch bessere Bedingungen für die Außengastronomie, den Wochenmarkt und Veranstaltungen aller Art und für alle Bevölkerungsgruppen.

Barrierefrei ohne Wenn und Aber

Bei einem Erhalt der Platanen ist keine 100%ige Barrierefreiheit umzusetzen. Außerdem würden Mehrkosten von 190.000 EUR für 240 m² Wurzelbrücken entstehen.

Schöne große neue Bäume

Schon heute beschädigen die Wurzeln der Platanen die Häuser. Die für die Wurzelbrücken einzusetzenden Erdbohrer würden sehr wahrscheinlich das Wurzelwerk beschädigen. Der Ersatz der Platanen durch drei neue, 10 Meter hohe Bäume, deren Wurzelwachstum für eine Fußgängerzone geeignet ist, bedeutet eine sinnvolle Neugestaltung und sorgt für schönes Grün in der Innenstadt.

Attraktive Neugestaltung des Brunnens

Die Verschiebung des Brunnens nach Westen ermöglicht eine funktionalere Nutzung der gesamten Marktplatzfläche. Gleichzeitig bietet die Überarbeitung des Pütt-Brunnenbeckens die Chance, tolle Vorschläge aus den Bürgerworkshops mit einfließen zu lassen.

Freie Zeit erleben

Der Marktplatz wird zur Bühne vielfältiger Freizeitaktivitäten und öffentlicher Ereignisse, zum Ort unverbindlichen Miteinanders von Menschen und somit zum Mittelpunkt des öffentlichen Lebens. Wir möchten der Erlebnisqualität der Innenstadt neue Impulse verleihen.

Das liebe Geld

Investitionen mit dem Instrument der Städtebauförderung sind für Beckum unerlässlich. Viele positive Projekte konnten hierdurch umgesetzt werden (z.B. das Pulortviertel). Es ist ein Irrglauben, dass durch das Ausschlagen dieser Förderungen in Beckum Steuern gespart oder Kindergärten gebaut werden könnten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Fragestellung für den Bürgerentscheid hat die Initiative „Rettet den Marktplatz“ im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens vorgegeben. Sie lautet: „Soll der Marktplatz in seiner bisherigen Form (d.h.: mit den vier alten Platanen und dem jetzigen Standort des Püttbrunnens) erhalten bleiben?“

Deshalb geht kein Weg daran vorbei: Wer für eine lebendige, starke Innenstadt und für einen modernen, barrierefreien Marktplatz ist, der stimmt am 8. Juli 2018 mit **NEIN**.

Das klingt merkwürdig, ist aber der Fragestellung geschuldet. Sie haben das sicherlich auch schon erlebt: Man muss auch mal **NEIN** sagen können.

Weitergehende Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.beckum.de
www.cdu-beckum.de

www.fwg-beckum.de
www.fdp-beckum.de



Beckum, im Mai 2018

**Die Vorsitzenden der Fraktionen
im Rat der Stadt Beckum:**


Markus Höner
CDU


Gregor Stöppel
FWG


Timo Przybylak
FDP

Begründung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beckum

Die „gute Stube“ der Stadt Beckum ist in die Jahre gekommen. Vorausschauend hat der Stadtrat deshalb bereits im Juli 2012 mit Zustimmung der SPD-Fraktion beschlossen, ein Gestaltungskonzept für den Marktplatz zu erarbeiten, um so insbesondere die Attraktivität des Platzes zu erhöhen und die Funktionalität für vielfältige Nutzungen (Wochenmarkt, Stadtfeste, Sommerveranstaltungen, Vereinsaktivitäten, Konzerte etc.) zu verbessern. Beckum steht schließlich auch im Wettbewerb mit anderen Städten und Gemeinden.

Die kontroversen Diskussionen über die Umgestaltung des Marktplatzes haben allerdings deutlich gezeigt, dass große Teile der Bürgerschaft die im November 2017 von einer knappen Ratsmehrheit beschlossene Ausbauvariante ablehnen, mindestens aber keinen hinreichenden Mehrwert für die aufwändigen und kostenintensiven Maßnahmen erkennen können. Zudem gibt es ungeklärte wirtschaftliche und rechtliche Fragen.

Trotz einer beachtlichen und vielschichtigen Bürgerbeteiligung bei der Diskussion über mögliche Gestaltungsvarianten war aus unserer Sicht das Thema im November letzten Jahres noch nicht entscheidungsreif. Deshalb hat die SPD-Fraktion diesen Beschluss nicht mitgetragen. Mit dem bestehenden Ratsbeschluss und dem dagegen gerichteten Bürgerbegehren rasen nun zwei unversöhnliche Haltungen aufeinander zu, die keinen Kompromiss in der Sache mehr erlauben und im schlimmsten Fall zu einem absoluten Stillstand bei der Umgestaltung des Marktplatzes führen. Das kann niemand in unserer Stadt wirklich wollen.

Schon jetzt ist für viele die Diskussion durch sich oftmals widersprechender Aussagen undurchschaubar geworden. Wem und was kann man denn eigentlich glauben?

Unsere Position ist klar: Wir wollen bei der Gestaltung des Marktplatzes einen möglichst weitreichenden Kompromiss erreichen. Dazu ist es unbedingt notwendig, dass der Dialog wieder in den Mittelpunkt rückt und nicht eine Konfrontation mit Maximalforderungen, wie wir sie aktuell erleben.

Wir wollen einen Marktplatz, der optisch und funktional deutlich aufgewertet wird, der bestehende Nutzungen erleichtert und von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt angenommen wird. Wir brauchen angesichts der städtebaulichen Bedeutung dafür aber auch eine breite bürgerschaftliche Akzeptanz für die im Detail noch festzulegenden Einzelmaßnahmen. Es geht immerhin um eine Entscheidung, die für mehrere Jahrzehnte tragen muss und einen erheblichen Einsatz von Steuergeldern erfordert.

Der voreilige Ratsbeschluss war ein Fehler, weil er im Falle eines erfolgreichen Bürgerentscheides faktisch über Jahre Stillstand bedeutet. Soll es denn tatsächlich unmöglich sein, etwa den Brunnen um einige Meter zu verlegen, um dadurch einen besseren Zugang zum Marktplatz und eine größere Platzfläche zu schaffen? Ist das wirklich undenkbar? Es muss der Anspruch des gesamten Stadtrates sein, bei dieser schwierigen Gemengelage gesprächs- und kompromissbereit zu sein. Mit der Formulierung von Maximalforderungen wird es am Ende nur Verlierer geben.

Die SPD hat sich gegen den angegriffenen Ratsbeschluss ausgesprochen. Das Bürgerbegehren ist nachvollziehbar, aber es bietet am Ende auch keine Lösung. Das ist kein Vorwurf, sondern in der rechtlichen Systematik eines Bürgerentscheides bei dem Aufbegehren gegen einen Ratsbeschluss begründet. Damit es überhaupt noch eine Chance auf einen Dialog und einen Kompromiss gibt, bittet die SPD-Fraktion die Bürgerinnen und Bürger, die zur Abstimmung gestellte Frage mit **Nein** zu beantworten. Der Ratsbeschluss hat die Konfrontation verursacht, ein positiver Bürgerentscheid würde sie dauerhaft zementieren. Genau das wollen wir nicht.

Nur ein **Nein** beim Bürgerentscheid kann die Diskussion über die Umgestaltung des Marktplatzes noch einmal eröffnen. Das ist anstrengend und ganz sicher auch nicht konfliktfrei. Und trotzdem wollen wir genau diesen Weg für unsere Stadt gehen.



..Keine Betonwüste SCHÜTZT UNSERE PLATANEN



Wir wollen die Platanen erhalten. Sie prägen massgeblich den Flair des Platzes und sind in dieser Größe nicht ersetzbar. Laut Bodengutachten und Schreiben der Stadt Beckum werden vom Bodengutachter keine Wurzelbrücken gefordert. Somit entstehen auch keine 190.000,-- Euro Kosten. Wir wollen zudem keine wertvollen Steuergelder in der Erde vergraben ohne erkennbaren Mehrwert. Muss man den Markt 65 cm auskoffern und verdichten, neues Füllmaterial/Kanäle/Pflastersteine kaufen und verbauen, so dass 65 Busse täglich über den Markt fahren können?

DER MARKTPLATZ

- ein Marktplatz, wie ihn nicht viele Städte haben
- >> wir wollen seinen Flair bewahren und ihn behutsam verschönern
- >> wir wollen die Aufenthaltsqualität für die Menschen erhöhen, die Bedingungen der Außengastronomie verbessern
- >> wir wollen keine monatelange Baustelle, die für viele Geschäftsleute große Umsatzeinbußen bedeutet
- >> wir wollen den Brunnen durch eine optische Aufwertung an seinem jetzigen Standort zu einem Treffpunkt für die Bürger/Innen machen

DIE VIER PLATANEN

- laut Baumgutachten gesund, standfest und langlebig
- >> wir wollen als „KLIMASTADT“ die großen Bäume erhalten – sie stehen weder der Modernisierung noch Umgestaltung im Weg
- >> wir wollen weiterhin ihre Schattenspende, Luftbefeuchtung, Staubfilterung, Lärminderung und Kühlung an heißen Tagen genießen
- >> wir wollen keine Wurzelbrücken (in keinem Baum- und Bodengutachten gefordert, so auch die Aussage der Stadt auf eine Anfrage der Grünen) und keine Bodenverdichtung

DER BODEN / DIE PFLASTERUNG

- intakt, Tragfähigkeit bisher ausreichend
- >> wir wollen keine unnötige Bodenverdichtung – die zudem viele Problematiken aufwirft, keine lange Bauphase und zusätzliche Risiken, keine Ausgaben ohne Mehrwert
- >> wir wollen keine Bodenverdichtung aufgrund deren intakte Versorgungsleitungen, Kanäle, Pflaster ersetzt werden müssen – ohne Mehrwert und mit erheblichen Kosten

SUBSTANTIELLE SCHÄDEN

- durch die Bäume wurden von Hauseigentümern bisher nicht nachgewiesen / sind an den Versorgungsleitungen (Wasser, Strom etc.) nicht vorhanden (wurde geprüft) / am Hauptkanal nicht vorhanden (Bodengutachten)
Der Hauptkanal bedarf lediglich einer mittelfristigen Erneuerung (nicht bedingt durch die Bäume). Dieses erzwingt auch nicht den Umbau des gesamten Marktplatzes oder die Fällung der Platanen.

DIE BARRIEREFREIHEIT

- ist schon vorhanden, alles ist mit Rollator, Rollstuhl etc. erreichbar

 **Ja** für einen Marktplatz mit Flair,
einen Treffpunkt für Menschen an 365 Tagen – keine Veranstaltungsplatte.

Ihre Stimme ist wichtig, deshalb unsere Bitte:

Am 8. Juli 2018 wählen gehen, die Briefwahl nutzen oder jederzeit mit ihren Wahlunterlagen im Bürgerbüro wählen gehen und mit „Ja“ stimmen!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

www.gruene-beckum.de

Stellungnahme zum Bürgerbegehren

In der Ratssitzung am 19. April 2018 haben wir für die Durchführung eines Bürgerbegehrens zur Gestaltung des Marktplatzes gestimmt. Wir hoffen, dass sich mit Hilfe der Bürgerstimmen der Marktplatz zu einem angenehmen Aufenthaltsort mit alten und neuen Elementen entwickelt.

Die vier Platanen stehen seit Jahrzehnten auf dem Marktplatz. Laut einer Baumprüfung vom 10. Juli 2016 sind sie gesund und können dort unserer Meinung nach noch viele Jahre stehen bleiben. Diese Bäume sind keine Gegenstände, die man einfach entfernt, weil sie nicht perfekt aussehen, sie sind vielmehr pflanzliche Individuen, die sich so entwickelt haben, wie ihr Standort es zugelassen hat. Sie produzieren Sauerstoff, sie spenden Schatten im Sommer und im Winter tragen sie die Lichterketten, die unseren Marktplatz so heimelig machen. Das sind für uns Gründe genug, die Bäume auf dem Platz zu lassen.

Der Püttbrunnen wurde 1974 von dem Vellerner Künstler Heinrich Bucker geschaffen und an seinen jetzigen Platz gestellt. Er ist ein wichtiges Gestaltungselement, gerade auch in Zeiten ohne Veranstaltung. Wir können keinen Vorteil erkennen, wenn man den Brunnen einige Meter nach Westen verschiebt. Deshalb sollte man ihn an seinem zentralen Ort belassen.

Wir wünschen uns, dass die Stimmen der Bürger entscheiden, wie mit den Bäumen und dem Brunnen zu verfahren ist, und dass wir letztlich einen Marktplatz bekommen, auf dem man sich wohlfühlen kann und sich gern aufhält. Beckum verdient eine unverwechselbare, seine Geschichte und Identität widerspiegelnde „Gute Stube“.

Birgit Harrendorf-Vorländer

Maria Sudbrock

Stimmbezirke und Abstimmungsräume am 8. Juli 2018

Stimmbezirk 001 „Volkshochschule“ – Antoniusstraße 5 – 7

Stimmbezirk 002 „Sekundarschule“ – Windmühlenstraße 95

Stimmbezirk 003 „Albertus-Magnus-Gymnasium“ – Paterweg 2

Stimmbezirk 004 „Martinschule“ – Anton-Schulte-Straße 4

Stimmbezirk 005 „Eichendorffschule“ – Neißer Straße 20

Stimmbezirk 006 „Neubeckum Nord“ – Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, Turmstraße 11

Stimmbezirk 007 „Neubeckum Süd“ – Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, Turmstraße 11

Stimmbezirk 008 „Roland“ – Bürgerzentrum, Schulstraße 53

Stimmbezirk 009 „Vellern“ – Kardinal-von-Galen-Schule, Elsterbergweg 50

Übersicht über die Abstimmung der im Rat vertretenen Fraktionen

Fraktion	Fraktionsstärke (in Klammern: Anwesende)	Anzahl der Stimmen, die das Bürgerbegehren abgelehnt haben	Anzahl der Stimmen, die dem Bürgerbegehren zugestimmt haben
CDU	14 Personen (13)	13	
SPD	14 Personen (11)	9	2
Bündnis 90/Die Grünen	4 Personen (4)		4
FWG	3 Personen (3)	3	
FDP	3 Personen (3)	3	
Bürgermeister		1	

„Nein“ zum Bürgerbegehren und „Ja“ zur geplanten Umgestaltung des Marktplatzes

Herz der Innenstadt für die Zukunft wappnen

Der Marktplatz ist das Herzstück unserer Innenstadt, eben Beckums gute Stube. Zum aktuellen Zustand sage ich „nein, so kann er nicht bleiben“. Wir stehen heute mehr denn je mit anderen Kommunen in Konkurrenz, als Einkaufsstadt, als touristisches Ziel, als Arbeitsmittelpunkt und natürlich als Wohnort, in dem man gut und gerne lebt. Unser Marktplatz soll aufgewertet werden, damit er ein lebendiges und attraktives Zentrum zum Einkaufen und Verweilen bleibt. Er soll auch weiterhin für Veranstaltungen wie die Wochenmärkte, den Karneval, die Pütt-Tage oder den Weihnachtsmarkt gerüstet sein.

Was ist geplant? Welche Ziele stecken dahinter?

- Der Marktplatz sollte das natürliche Zentrum für alle sein. Er soll barrierefrei werden. Dafür muss der Pütt-Brunnen für alle zugänglich sein. Verwerfungen im Pflaster durch das Wurzelwerk der Platanen soll es nicht mehr geben.
- Die Rahmenbedingungen für unsere Veranstaltungen sollen verbessert werden.
- Schöne Sitzgelegenheiten laden Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein. Auch die Außengastronomie wird von einem ansprechenden Ambiente profitieren und den Platz beleben.
- Mit dem erlebbaren Element Wasser werden insbesondere unsere Kleinen ihren Spaß haben. Zum einen soll der Brunnen aufgewertet werden, zum anderen soll es ein zusätzliches Wasserspiel in der Platzmitte geben, das an unser Stadtwappen erinnert.
- Die Platanen sollen durch 3 große Bäume ersetzt werden.
- Ein neues Pflaster mit optischem Rahmen und eine moderne Beleuchtung sorgen für ein wertiges Gesamtbild. Die Details der Planung werden noch weiter ausgearbeitet und abgestimmt.
- Unabhängig von der Gestaltung des Platzes müssen die Kanäle und Leitungen erneuert werden.

Erhalt der Platanen schränkt Nutzung durch alle ein

Soll der Marktplatz neugestaltet und zugleich in gewohnter Weise genutzt werden, müssten die Platanen auf einer Fläche von rund 240 Quadratmetern mit Wurzelbrücken geschützt werden. Dieser Bereich wäre dann wie bisher überfahrbar, aber aufgrund des erhöhten Pflasters nicht barrierefrei. Diese Variante ist gegenüber einer Neupflanzung etwa 190.000 Euro teurer. Ohne die Wurzelbrücken wäre ein Teilstück nicht gepflastert und die nutzbare Marktfläche erheblich kleiner. 3 neue Bäume fügen sich harmonisch in den ebenerdigen Platz ein. Die Fassaden kommen wieder besser zur Geltung, sodass vermehrt in die Gebäude investiert werden dürfte.



3 neue Bäume und Wasserspiel

Brunnen bekommt einen würdigen Platz

Der in die Jahre gekommene Pütt-Brunnen soll aufgearbeitet werden und auf ebenem Boden stehen. Um einige Meter verschoben bekommt er unter schattenspendenden Bäumen einen würdigen neuen Platz. So ist der Brunnen künftig auch von der Nordstraße aus gut zu sehen. In diesem neu geschaffenen Bereich laden Bänke dazu ein, sich zu unterhalten und auszuruhen. Mit dem Wasser des Brunnens sollen Kinder wieder sicher spielen können. Der jetzige Standort ist übrigens historisch nicht vorgegeben.



Schattige Ruhezone mit erlebbarem Brunnen

Copyright: 2 Bilder, Michael Kohl Design

Am 8. Juli werde ich deshalb mit „Nein“ stimmen.